

Beim 14. Bergkamener Gesundheitstag dreht sich alles um das Herz

Beim inzwischen 14. Bergkamener Gesundheitstag am Samstag, 7. September, dreht sich fast alles um eines unserer wichtigsten Organe, um das Herz. Erstmals wird diese bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebte Veranstaltung unter ein Motto gestellt.



Begehbares Herz-Modell.
(Foto: www.organmodelle.de)

„Es gibt 60 wichtige Gesundheitsthemen, sodass weitere 59 Gesundheitstage möglich sind, bevor wir wieder mit dem ersten Motto die Reihe fortsetzen müssen“, erklärt der Weddinghofer Apotheker Christian Weischede. Er wird zusammen mit drei weiteren Bergkamener Apothekern an einem übergroßen Herz-Modell, das im Ratstrakt aufgebaut wird, die wichtigsten Probleme bei diesem besonderen Muskel und die verschiedenen Möglichkeiten, ihn möglichst lange auf Touren zu halten erläutern. Nebenbei bieten die heimischen Pharmazeuten an, den Blutdruck der Besucherinnen und Besucher zu messen.

Grundlegende Informationen zum Thema „Herzschwäche“ gibt es aber auch auf der Bühne auf dem Platz der Partnerstädte vom Chefarzt am Kamener Krankenhaus Dr. Hermann Josef Dieckmann

(11 Uhr). Er lädt dann ebenfalls zu einem Rundgang durch das Herz-Modell ein.



Zum zweiten Mal hat das Bergkamener Stadtmarketing die Organisation des Gesundheitstags übernommen. Unterstützt wird es von Christian Weischede sowie den Sponsoren Sparkasse Bergkamen-Bönen und den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen Bergkamen Bönen. Sollte auch

diese Veranstaltung ein ähnlicher Publikumserfolg werden wie im vergangenen Jahr, dann wird es auch in Zukunft an jedem 1. Samstag im September in Bergkamen einen Gesundheitstag geben, verspricht Fachdezernent Manfred Turk. Zumindest in einem Punkt unterscheidet er sich von allen städtischen Veranstaltungen: Es wird aus gesundheitlichen Gründen keinen Bierstand geben. Im Angebot sind stattdessen alkoholfreie Fruchtcocktails.

Eröffnet wird der 14. Gesundheitstag um 10 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer. Bis 15 Uhr haben dann die Besucher die Möglichkeit, sich an den Ständen zu informieren.

Das Programm

10:00 – 10.15 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer.

10.30 – 10.40 Uhr Bildungswerk Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V. (FLVW e.V.) Zumba-Mix-Choreographie

11.00 – 11.30 Uhr Fragen und Antworten zum Thema „Herzschwäche“ (Fachvortrag)

Referent: Chefarzt der Medizinischen Klinik I für Innere Medizin am

Hellmig Krankenhaus Kamen, Dr. Hermann Josef Dieckmann,
Facharzt für Innere
Medizin/Kardiologie/Intensivmedizin/Diabetologie
mit anschließender Besichtigung des Herzmodells im Ratstrakt

11.45 – 12.05 Uhr Frauen- und Kinderchor „Radoga“ vom Verein
der schönen Künste

12.15 – 14.00 Uhr Musikprogramm mit „Two High“ –
Best of Song incl. 25 Min. Pause

14.00 Uhr „Herzliches Liedgut“ mit
dem Shanty Chor Kamen/Bergkamen – Teil I

14.20 Uhr Moderation

14.35 Uhr „Herzliches Liedgut“ mit
dem Shanty Chor Kamen/Bergkamen – Teil II

15 Uhr Ende

Fachvorträge im Rathaus

11.30, 12.30 und 13.30 Uhr Filmvorführung „Das Herz; Bau,
Aufgaben und Funktion

12 Uhr Christian Weischede „Kulturgeschichte des Herzens –
Richtig Blutdruck messen

13 Uhr Selbsthilfegruppe Adipositas: Adipositas und die
Auswirkungen auf des Herz, Referent: Udo Limberg

14 Uhr DRK Blutspendedienst West: Blutspender/Lebenretter,
Referentin: Heidi Deppe.

Blutspendemobil



Das Deutsche Rote Kreuz wird großräumig beim diesjährigen Gesundheitstag vertreten sein: DRK – Ortsverein Bergkamen und DRK-Kreisverband bieten Infos und Hilfestellungen u.a. zu Seniorenreisen, Hausnotrufen und Essen auf Rädern an. Frau Deppe vom Blutspendedienst West hält außerdem einen Vortrag zum Thema „Blutspender / Lebensretter“. Wer am 7. September im Zeitraum von 10.00 bis 15.00 Uhr

Blut spenden möchte, hat vor Ort im Blutspendemobil des DRK direkt vor dem Ratstrakt die Möglichkeit dazu. Für die Blutspender gibt es im Anschluss eine leckere Verköstigung.

ALFA-Mobil

Das Themenfeld „Gesundheit“ umfasst neben der körperlichen auch die geistige Gesundheit und ein allumfassendes Wohlbefinden. Dieses ist unter anderem abhängig von einer uneingeschränkten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und



der gesellschaftlichen Akzeptanz. Für Menschen, die unter funktionalem Analphabetismus leiden, ist das oft schwierig. Betroffene können zwar Buchstaben, verschiedene Wörter und einfache Sätze lesen und schreiben. Sie haben jedoch Mühe, zusammenhängende Texte zu lesen und zu verstehen. Um auf die Problematik der Menschen mit Lese- und Schreibschwäche aufmerksam zu machen, hat die Volkshochschule Bergkamen für den Bergkamener Gesundheitstag das ALFA-MOBIL gebucht. Das ALFA-MOBIL ist die mobile Informationseinrichtung des

Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. Es erzeugt öffentlichkeitswirksame Präsenz, um mit Passanten ins Gespräch zu kommen und über funktionalen Analphabetismus und Hilfeangebote zu informieren und diskutieren.

Volkshochschule



Die VHS Bergkamen präsentiert ihre Angebote zum Thema Gesundheit – u.a. Entspannungs- und Bewegungskurse sowie naturheilkundliche Vorträge zu einzelnen körperlichen Beschwerden. In der Kategorie „Entspannung und Wohlbefinden“ bietet die VHS neben den klassischen Entspannungsmethoden wie autogenem Training oder Hatha Yoga auch Kurse in Qi Gong und Tai Chi an. Auch „Singen als Atem- und Entspannungstraining“ erfreut sich großer Beliebtheit bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Bei den Fitness- und Bewegungsangeboten gibt es neben Wirbelsäulengymnastik, Aerobic und Fitnesskursen auch zielgruppenspezifische Angebote wie zum Beispiel „Pilates für den Mann ab 50+“. Sehr gut angenommen werden die Vorträge der Heilpraktikerin Claudia Lindemann, die bei der VHS regelmäßig stattfinden. Im kommenden Semester sind die Themen Schwindel, Reizdarm, ganzheitliche Frauenkunde, naturheilkundliche Schmerztherapie und Naturheilkunde für Tiere an der Reihe. Frau Lindemann wird am Gesundheitstag von 11:00-12:30 Uhr persönlich am Informationsstand der VHS Bergkamen präsent sein.

Stele von Wolfgang und Olaf Kerak gibt trauernden Eltern zusätzlichen Halt

Stirbt ihr Kind, ist das für die Eltern eine Katastrophe. Seit fünf Jahren besteht die Möglichkeit auf dem Bergkamener Parkfriedhof, auf dem Schmetterlingsfeld Kinder, die vor der Geburt sterben, beizusetzen. „Die Eltern erhalten so einen Bezugspunkt, ihren Schmerz und ihre Trauer zu verarbeiten“, erklären die Weddinghofer Steinmetzmeister und Bildhauer Wolfgang und Olaf Kerak.



Enthüllung der Stele auf dem Schmetterlingsfeld des Bergkamener Parkfriedhofs (v.l.): Dr. Hans-Joachim Peters, Kerstin Kupfer, Wolfgang Kerak und Olaf Kerak

Beide haben für dieses Schmetterlingsfeld ein Kunstwerk geschaffen. Es eine äußerst seltene gebogene Stele aus Basalt mit einem Schmetterling aus Edelstahl, der in den Sternenhimmel fliegt. „Wir haben hier die Schmetterlings-Metaphorik aufgegriffen: Die Seele verlässt den Körper und fliegt in den Himmel“, sagt Wolfgang Kerak.

„Wir lassen den trauernden Eltern freie Hand bei der Bestattungsart“, berichtet Kerstin Kupfer von der Bergkamener Friedhofsverwaltung. Sie reicht von der anonymen Bestattung bis zur Kenntlichmachung der Grabstelle mit einer Steinplatte. Auf einer ist ein Bär dargestellt, der schützend seine Arme um die Namen zweier Kinder legt. Sie sind im Abstand von einem Jahr gestorben.

Vor Jahren gab es diese Möglichkeit nicht

„Wir wollen hier auch das Selbstbestimmungsrecht der Eltern stärken“, betont der für das Friedhofswesen zuständige Technische Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters. Vor gar nicht langer Zeit hatten die Eltern überhaupt keine Wahlmöglichkeit. Eine Bestattung auf einem Friedhof war unmöglich.



Grabstelle auf dem Schmetterlingsfeld

Dass die Bestattung auf dem Schmetterlingsfeld, die oft mit einer Trauerfeier verbunden ist, der bessere Weg ist, trauernde Eltern nach einer Totgeburt zu unterstützen, davon sind Wolfgang und Olaf Kerak überzeugt. Die Initiative, das Bergkamener Schmetterlingsfeld mit einem Kunstfeld als weiteren Bezugspunkt für Trauerarbeit auszustatten, ging übrigens von den beiden Bildhauern aus. Die Stadt habe dieses Angebot mit großem Dank angenommen, unterstreicht Peters.

FC TuRa gewinnt hochwertiges Fußball-Equipment für gute Jugendarbeit

Der FC TuRa Bergkamen hat in einem Wettbewerb für Fußball-Amateure, den der Bayer-Konzern aus Anlass der Unternehmensgründung vor 150 Jahren gemeinsam mit Bayer 04 Leverkusen veranstaltet hat, den 5. Platz belegt und erhält als Preis hochwertiges Fußball-Equipment im Wert von 1.000 Euro.



Wählten gemeinsam die Gewinner des Fußball-Wettbewerbs aus (v.l.): Sami Hyypiä, Bundesliga-Teamchef von Bayer 04 Leverkusen, Sportdirektor Rudi Völler, Michael Schade aus der Geschäftsführung der Bayer 04 Fußball GmbH sowie Mannschaftskapitän Simon Rolfes. Foto: Bayer

An dem Wettbewerb hatten sich mehr als 300 Amateur-

Mannschaften aus ganz Deutschland beteiligt. Die Gewinner wurden von einer prominent besetzten Jury ausgewählt, die aus dem Bayer 04-Sportdirektor Rudi Völler, Bundesliga-Teamchef Sami Hyypiä, Mannschaftskapitän Simon Rolfes sowie dem designierten Bayer 04-Geschäftsführer Michael Schade bestand.

„Mit dem Preis würdigt die Jury das große Engagement des FC TuRa Bergkamen im Bereich der Jugendarbeit, das vielen Kindern und Jugendlichen auch aus sozial schwachen Familien gesellschaftlichen Anschluss und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet“, erläutert Jürgen Beckmann, Sportkoordinator der Bayer AG, die Auszeichnung. „Wir als einer der größten Sportförderer Deutschlands wollen auf diese Weise dazu beitragen, die Trainingsbedingungen in den Gewinner-Vereinen zu verbessern, die über den Sport auch gesellschaftliche Verantwortung vor Ort übernehmen.“

„Wir freuen uns sehr über den Gewinn und die damit verbundene Anerkennung für unsere Vereinsarbeit“, erklärt Horst-Günter Siegmund, 2. Vorsitzender und Sportlicher Leiter des FC TuRa Bergkamen. „Der Preis bietet uns die willkommene Möglichkeit, endlich einheitliche Trainingsbekleidung zu beschaffen und so das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Spieler und den Spaß am Fußball zu erhöhen.“

Das Fußball-Equipment stammt vom Bayer 04-Ausrüster adidas und wird je nach Bedarf individuell für die Vereine zusammengestellt. Zusätzlich erhält der Verein als Erinnerung an den Wettbewerb ein hochwertig gerahmtes Mannschaftstrikot von Bayer 04 Leverkusen mit den Unterschriften des aktuellen Bundesliga-Kaders der „Werkself“.

Traumhaft schönes Sozial-Märchen beim Kino Open Air in der Marina Rünthe

Das Kino Open Air steht am kommenden Dienstag, 27. August, ab 20 Uhr in der Marina Rünthe auf dem Programm des Bergkamener Kultursommers. Der Eintritt ist frei.



Los geht es mit einem musikalischen Vorprogramm mit Kreske Jöns (Akkordeon) und Philip Schlüchtermann (Gitarre). Bei Einbruch der Dunkelheit wird der Film „**Le Havre**“ gezeigt. „**Ein** Traumhaft schönes Sozial-Märchen vom

finnischen Regisseur Aki Kaurismäki aus dem Jahr 2011, das einfach rundum glücklich macht und die Herzen des Publikums im Sturm erobert“, ist Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel überzeugt. Diesen Film können auch schon kleine Kinder sehen.

Zum Inhalt:

In der französischen Hafenstadt Le Havre lebt Marcel Marx, ein früherer Bohemien und Schriftsteller, mehr schlecht als recht vom Schuheputzen. Doch er hat eine gütige und leider auch schwerkranke Frau und viele Freunde. Obgleich er bei Bäckerin, Gemüsehändler und Barwirtin tief in der Kreide steht, helfen sie ihm, als er einen afrikanischen Flüchtlingsjungen vor den Behörden versteckt und auf ein Schiff zu dessen Mutter nach England schummelt. Sogar der knurrige Polizeiinspektor drückt ein Auge zu ... Gemischt mit einem mitreißenden Soundtrack von Little Bob alias Roberto Piazza ist Le Havre ein filmischer Hochgenuss.

Faltblatt soll helfen, Zahl der verwilderten Katzen einzudämmen

Die Zahl der in Bergkamen freilebenden und zum Großteil verwilderten Katzen ist nach den Beobachtungen des Ordnungsamts und von Tierschutzvereinen seit Jahren gestiegen. Darin sehen sie ein großes Problem. Helfen soll hier ein Faltblatt mit Infos zum Thema, das jetzt haushaltsdeckend verteilt wird.



Sowohl die politischen Gremien als auch die Verwaltung der Stadt Bergkamen haben sich schon vor längerer Zeit des Themas angenommen und zuletzt im Rat der Stadt Bergkamen die Frage von Katzenregistrierung und Kastrationspflicht diskutiert.

Da allerdings als Ergebnis festgestellt wurde, dass man über Verordnungen oder andere gesetzliche Bestimmungen die Probleme nicht lösen könne, wurde die Verwaltung beauftragt, einen Flyer zu erstellen, der auf die verschiedenen Probleme hinweist und vor allem darüber aufklärt, wie jeder Bürger mithelfen kann, die mit den wild lebenden Katzen einhergehenden Probleme zu verringern bzw. zu lösen.

„Denn nicht alle Katzen können eingefangen und dem Kreistierheim zugeführt werden, dazu reichen die Kapazitäten bei Weitem nicht aus“, so Heiko Brüggenthies vom Ordnungsamt. Ursache für die ständig ansteigende Katzenpopulation sei die hohe Zahl an verwilderten Katzen und freilaufenden Hauskatzen,

die nicht kastriert seien und sich somit ungehindert fortpflanzen könnten.

Da vermehrungsfähige Katzen zweimal im Jahr 4 bis 6 Junge bekommen könnten und diese wiederum nach 6 Monaten geschlechtsreif seien, steige die Zahl der Katzen stark an, wenn die Rahmenbedingungen für eine solche Entwicklung stimmen. „Das heißt: Durch das Füttern von freilebenden Katzen hilft man dem Problem nicht ab, sondern unterstützt noch den Vermehrungsprozess“, erklärt Brüggenthies.

Der vom Bürgerbüro der Stadt Bergkamen erstellte Flyer soll Wege aufzeigen, die helfen, ein unkontrolliertes Ansteigen der Katzenzahl zu verhindern. Dazu gehört sowohl der Hinweis auf Eigenverantwortung von Katzenhaltern hinsichtlich der Kastration von Katern und Katzen aber auch der Hinweis darauf, seine eigene Katze nur innerhalb von Räumlichkeiten und nicht im Garten oder auf der Terrasse zu füttern, um das „Fremdfüttern“ von Freigängern und fremden Katzen zu unterbinden und vor allem das Einrichten von Futterstellen zu unterlassen.

Barbara-Stollen warb beim SPD-Deutschlandtag auch für Bergkamen

In der guten alten Bergbauzeit sind viele Tonnen Kohle vom Bergwerk Haus Aden nach Berlin transportiert worden. Die Bergkamener Bergleute sicherten so die Versorgung der geteilten Stadt mit Energie. Am vergangenen Wochenende hatten die Berliner beim Deutschlandtag der SPD Gelegenheit, mit einigen Bergkamener Kumpel zu sprechen.



Peer Steinbrück beim Besuch des Barbara-Stollen

Der IGBCE/REVAG-Geschichtsarbeitskreis war zu dieser bunten Großveranstaltung zum 150-jährigen Parteibestehen eingeladen worden. Mitgebracht hatten sie natürlich ihren Barbara-Stollen. Die Besucher bekamen so in der Nähe des Brandenburger Tors einen ungefähren Eindruck davon, wie vor vielen Jahren in Bergkamen die Kohle gefördert wurde.

Das erregte natürlich das Interesse vieler Besucher – besonders jedes Mal dann, wenn die Kumpel das Steigerlied anstimmten. Der Barbara-Stollen zog zudem die Parteiprominenz an wie den Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück, NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und viele andere.

Die Mitglieder des Geschichtsarbeitskreises haben während dieser zwei Tage nicht nur die Bergbaugeschichte und ihre Bedeutung für die heutige Hauptstadt in Erinnerung gerufen, sondern auch positive Werbung für Bergkamen betrieben.







Bayer stellt erstmals einen Jugendlichen mit Behinderung als Auszubildenden ein

Gleich zwei Premieren begeht Bayer HealthCare in Bergkamen: Mit Marcel Hüppe (19) aus Werne stellt das Unternehmen erstmals einen Jugendlichen mit Behinderung als Auszubildenden ein. Neu ist für Bayer auch der Beruf, in dem es Marcel ausbildet: Fachpraktiker für Lagerwirtschaft.



Bei der Unterzeichnung des
Ausbildungsvertrags (v.
l.): Bayer-Mitarbeiter
Bernd Kemper,
Personalleiter Dr. Jens
Herold, Marcel Hüppe und
Elisabeth Hegele, Firma
NeuEinstellung Inklusive

„Wir freuen uns, Marcel Hüppe auf dem Weg in den ersten
Arbeitsmarkt unterstützen und begleiten zu können, denn junge
Menschen wie er benötigen dabei besonderen Beistand“, macht
Personalleiter Dr. Jens Herold deutlich.

Bayer HealthCare setzt sich seit jeher für Menschen mit
Behinderung ein. So waren am Standort Bergkamen stets mehr
Schwerbehinderte beschäftigt, als vom Gesetzgeber gefordert.
„Dieses Engagement bekommt mit dem Ausbildungsvertrag für
Marcel Hüppe eine neue Qualität“, betont Herold. Schließlich
musste das Unternehmen dafür einige Vorleistungen erbringen.
Allen voran galt es, die Zulassung der IHK für den neuen
Ausbildungsberuf zu erlangen. Darüber hinaus stellt Bayer
durch eine intensive fachliche Betreuung am Arbeitsplatz
sicher, dass Marcel eine qualitativ hochwertige Ausbildung
erhält.

Doch nicht nur Bayer HealthCare, auch der Auszubildende selbst
hat einiges in die Zusammenarbeit investiert. So hat er seit
2011 zwei Praktika in unterschiedlichen Bereichen des
Unternehmens absolviert und dabei die Chance genutzt,
berufliche Fähigkeiten zu entwickeln. Bayer-Mitarbeiter Bernd

Kemper, der Marcel Hüppe während seiner am 1. September 2013 beginnenden zweijährigen Ausbildung betreuen wird, stellt anerkennend fest: „Aufgrund seiner positiven Arbeitseinstellung hat Marcel trotz körperlicher Einschränkungen die ihm übertragenen Aufgaben stets gut ausgeführt.“

VHS benötigt personelle Unterstützung für das Unterrichtsfach Mathematik

Die VHS Bergkamen sucht für das neue Schuljahr 2013/2014, das am 9. September 2013 beginnt, personelle Unterstützung für das Unterrichtsfach Mathematik.



Es geht zunächst um jeweils zwei Unterrichtsstunden in den Abendlehrgängen zum nachträglichen Erwerb des Mittleren Schulabschlusses und des Hauptschulabschlusses. Die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I wäre wünschenswert. Ebenso sind Vorerfahrungen beim Unterrichten von sehr heterogenen Lerngruppen von Vorteil.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte per E-mail an: s.ostrowski@bergkamen.de. Ab dem 2. September ist die VHS-Leiterin, Frau Ostrowski, auch persönlich unter der Telefonnummer 02307/284951 wieder zu erreichen.

Verein sucht dringend Betreuungspersonen für Kinder in den „Randzeiten“

Immer mehr Eltern benötigen über die Öffnungszeiten der Tageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen hinaus Betreuung für ihre Kinder. Für diese sogenannten Randzeiten sucht der Verein für familiäre Kindertagesbetreuung dringend Betreuungspersonen.

Die Betreuung findet im Haus oder in der Wohnung der Betreuungsperson, im Haushalt der Eltern oder in einer Einrichtung statt.

Die Voraussetzungen: Freude am Umgang mit Kindern, Überprüfung der Eignung, die Bereitschaft zu einer Qualifizierung und Kenntnis der deutschen Sprache

Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter 02307/280633 bei uns im Büro des Vereins. Die Sprechzeiten: montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten können auch auf den Anrufbeantworter eine Nachricht gesprochen werden. Dabei bitte für den Rückruf den Namen und die Telefonnummer angeben. Der Rückruf erfolgt so schnell wie möglich.

Weitere Informationen zum Verein finden sich auch im Internet unter www.famkitabe.de .

Baumaßnahme in der Celler Straße

Oberaden. Ab Montag, den 26. August, werden in einem Teilstück der Celler Straße in Bergkamen die Wasserleitungen erneuert. Die Bauarbeiten finden zwischen Hausnummer 9 und Hausnummer 30 statt. Bei Bedarf wird ein Teilstück der Wasserleitung in der Helmstedter Straße zwischen Hausnummer 37 bis 45 ebenfalls erneuert. Die Dauer der Tiefbauarbeiten wird etwa 8 Wochen betragen. Die Wasserleitung wird teilweise in offener Bauweise verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten ist kurzzeitig mit Einschränkungen in der Wasserversorgung zu rechnen. Die GSW bitten betroffene Anwohner um Verständnis.

Drachenboot-Fahrer aus Bergkamen rudern in Championsklasse

Ihren Saisonhöhepunkt erlebten die „Himmelsbooten“ jetzt beim 22. Drachenbootfestival in Schwerin.



Die erfolgreichen Himmelsbooten aus Rünthe. Foto privat

Die Himmelsbooten, das Drachenbootteam der evangelischen Kirchengemeinde Rünthe, waren vom 16.08.2013 – bis zum 18.08.2013 in Schwerin beim 22. Drachenbootfestival zu Gast. Bei diesem Festival handelt es sich um das größte Europas, insgesamt kämpften dort 141 Teams in den verschiedenen Cups um Ruhm und Ehre und natürlich Pokale!

Die Rennen werden bei dieser Regatta auf einer 200-Meter-Sprintstrecke gefahren, zusätzlich wird bei dieser Regatta noch ein 1000-Meter-Verfolgerrennen ausgefahren.

In der Klasse der Himmelsbooten, der Mixed-Klasse auf der 200-Meter-Sprintstrecke, gingen insgesamt 71 Teams an den Start. Gefahren wurde in der Sport- und der Championsklasse. Am Samstag fanden die Qualifikationsrennen statt, in denen es um die Einteilung in die jeweilige Klasse ging. Nach 2 spannenden und äußerst knappen Rennen gelang den Himmelsbooten der Einzug

in die Championsklasse, was die derzeitige hohe Form des Teams bestätigte.

Am Sonntag ging es dann in einem ersten Rennen um die Startplätze in den jeweiligen Finalen. Die Himmelsbooten schafften es durch die durchgehend konstant gute Leistung in das E-Finale der Championsklasse.

Dieses Finale haben die Himmelsbooten dann als 3. abgeschlossen, mit einer Zeit von 52:30 Sekunden.

Das bedeutete für die Himmelsbooten eine Gesamtplatzierung als 29.

Im 1000-Meter-Verfolgerrennen, das am Samstag nach den Sprintrennen ausgetragen wurde, gingen insgesamt 65 Teams an den Start. Die Himmelsbooten schafften dort mit einer Zeit von 4 Minuten und 34 Sekunden den 39. Platz.